



Nachrichten für den
Pastoralen Raum Münnerstadt
Nr. 11 vom 21.10. - 19.11.2023

PG in Lauertal
PG „Johannes Maria Vianney“
Münnerstadt mit Filialen

Talkirche Münnerstadt
© P. Rudolf Götz OSA



Turmuhre Alle Heiligen - Ebenhausen, Foto Ulrike Kefler

Alles hat seine Zeit oder die Suche nach dem Glück

Wenn sich die Blätter im Herbst bunt färben, die Tage kürzer und die Nächte länger werden, kommt mir der Gedanke in den Sinn. „Was bleibt von dem zu Ende gehenden Jahr.“ Ein von Gott geschenktes Jahr, trotz aller Gegensätze im Leben.

Ein Jahr gefüllt mit Freude und Leid.

Zeiten mit wunderbaren Momenten – das unbeschreibliche Gefühl, nach dem Erwandern eines Berggipfels und dem Blick auf die Landschaft, die das Auge kaum fassen kann.

Dankbare Erinnerungen - an Begegnungen mit Menschen, an Situationen wo Mitmenschlichkeit und Achtsamkeit im Gegenüber spürbar wird. Dankbare Erinnerung an Menschen, die wir verloren haben. Dankbarkeit für die Vielfalt unseres Lebens – die Natur, die uns Nahrung für unseren Körper gibt und Nahrung für die Seele. Dankbarkeit, wenn wir Ruhe finden, bei einem Spaziergang, beim Lesen in einem guten Buch, ein Musikstück spielen oder hören, Tanzen – im Regen, mit Kindern Seifenblasen spielen. Durch das Erinnern bleiben die vielen **Glücksmomente** lebendig.

Zeiten in denen Unfriede herrscht, Neid und Streit. Situationen wo es kaum noch weitergeht – angesichts von Kriegen und Naturkatastrophen. Unsere schnelllebige Zeit, die gefühlt immer schneller vergeht.

Da wird deutlich wie kostbar unsere Lebenszeit ist. Das Vertrauen: **Gott geht mit durch alle Zeit**, schenkt Hoffnung und Mut. In der Bibel, bei Kohelet, lesen wir das Zeitgedicht – vielleicht zum Nachdenken über das Leben.

nach Kohelet 3,1-13

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

Eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ernten.

Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen.

Eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden.

Eine Zeit zum Arbeiten und eine Zeit zum Ruhem.

Eine des Krieges und eine Zeit des Friedens.

Gott hat alles schon vortrefflich gemacht.

Überdies hat er die Ewigkeit in der Menschen Herz hineingelegt.

Und doch kann der Mensch nicht alles erfassen.

Da erkannte ich, dass es kein größeres Glück gibt als fröhlich zu sein,

Gutes zu tun und es sich gut gehen zu lassen im Leben.

Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt

und guten Mut hat bei all seinem Mühen, bei all seiner Arbeit,

lernt so das Glück kennen, das ist ein Geschenk Gottes.



Ich lade Sie/Euch herzlich ein, das Lied „Nimm dir Zeit“, von Kurt Mikula, als weiteren Impuls, zu hören und auf sich wirken zu lassen.

Eine gute Zeit - *Ulrike Keßler, Gemeindereferentin*

Samstag 21.10.2023

Burghausen 18.30 VAM Lydia u. Alfred Back / Andreas Hein
Verst. Fam. Fries, P. Rigobert, P. Salesius u. P. Winfried

**Sonntag 22.10.2023 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS
SONNTAG DER WELTMISSION**



Klosterkirche 08.30 MF Alois Bergner u. verst. Angeh. Fam. Bergner-Sicheneder
Eva-Maria Hoffmann u. Angehörige

10.30 MF für den pastoralen Raum
JUGENDGOTTESDIENST
Gertrud u. Theo Seger, leb. u. verst. Angehörige
Günter Werner u. verst. Fam. Werner u. Diemer



18.30 VESPER

Talkirche 14.00 Rosenkranzandacht



Althausen 10.30 MF Erika Bieber
Anna u. Johann Rieff u. verstorb. Angehörige

Reichenbach 09.00 MF Anneliese u. Viktoria Heiß
Rudolf, Amanda u. Erich Behr u. Ingeborg Eckes

14.30 Tauffeier

Montag 23.10.2023

St. Elisabeth 15.00 MF nach Meinung

Althausen 18.00 Oktoberrosenkranz

18.30 MF nach Meinung



Dienstag 24.10.2023 Jahrestag der Weihe des Doms zu Würzburg

Klosterkirche 08.00 MF nach Meinung

Reichenbach 18.00 Rosenkranzandacht anschl.

18.30 MF für die armen Seelen
Renate u. Alfred Beck

Mittwoch 25.10.2023 Hl. Johannes Stone

Klosterkirche 18.30 MF Emma Schlembach
Ernst Glasauer

Donnerstag 26.10.2023

Klosterkirche 08.00 MF für verstorbene Angehörige

Freitag 27.10.2023

Klosterkirche 08.00 MF Maria Schmitt

Samstag 28.10.2023 Hl. Simon u. hl. Judas

Althausen 18.30 VAM nach Meinung



ENDE DER SOMMERZEIT

Sonntag 29.10.2023 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Klosterkirche 08.30 MF Zur Danksagung
10.30 MF Rita u. Adolf Halbig u. verst. Angehörige
Hubert Pfeufer
Helga u. Otto Kiesel



Talkirche 14.00 Rosenkranzandacht

Althausen 18.00 LICHTERPROZESSION
von der Kirche zur Mariengrotte im Wiesengrund

Burghausen 09.00 MF Johanna u. Bruno Katzenberger u. Angehörige

Reichenbach 10.30 MF für den pastoralen Raum
Artur Hillenbrand u. Angehörige
Raimund u. Edeltraud Back u. Angehörige

Montag 30.10.2023

Juliuspital 15.30 MF nach Meinung

Althausen 18.00 Oktoberrosenkranz
18.30 MF nach Meinung

Dienstag 31.10.2023

Klosterkirche 08.00 MF Ehepaar Philipp

Reichenbach 18.00 Rosenkranzandacht, anschl.
18.30 VAM Raimund u. Josefa Seith
Josefa u. Siegfried Erhard u. Karl Herbert



ALLERHEILIGEN – ALLERSEELEN

Die Geste, die in diesem Monat Glaubende und Kirchenferne eint, ist das Entzünden des Lichts auf den Gräbern, das liebevolle Schmücken der Gräber und unser Gebet, in dem wir unseren Toten nachwinken und ihnen grüßend unser Adieu nachrufen: Adieu! - Ad deum, zu Gott!
Wir entdecken, was uns zutiefst eint: Wir sind alle von der Erde genommen und gehören zu Gott.

Mittwoch 01.11.2023 ALLERHEILIGEN - Hochfest

Klosterkirche 08.30 MF Hermann u. Klemens Geiling, Werner u. Maria Gehlert
u. alle Lebenden u. Verstorbenen der Familien

10.30 MF Ernst u. Barbara Schlott
Michael Bangert
Verstorbene der Fam. Beudert u. Büchs
Helmut u. Renate Kielinger-Gschlößl
Wolfgang, Oskar u. Berta Kern
Paul u. Maria Kielinger
Barbara Schuhmann
Christa Meckel (von der Kantorei)



14.00 GRÄBERSEGNUNG auf dem Friedhof

Althausen 15.30 GRÄBERSEGNUNG auf dem Friedhof

Brünn 09.00 MF Julius u. Irene Bulheller u. Angehörige

17.00 GRÄBERSEGNUNG auf dem Friedhof

Burghausen 10.30 MF für den pastoralen Raum
Verst. Fam. Pfisterer u. Reuscher
Bertram Becker u. verst. Angehörige
Dieter Kiesel u. Angehörige



14.00 GRÄBERSEGNUNG auf dem Friedhof

18.00 Rosenkranzandacht auf dem Friedhof

Reichenbach 14.00 Andacht mit GRÄBERSEGNUNG auf dem Friedhof

18.00 Rosenkranzandacht auf dem Friedhof

Donnerstag 02.11.2023 Allerseelen
Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa

Klosterkirche 18.30 MF Feierliches Requiem
für der Verstorbenen seit Allerseelen 2022
Manfred u. Isabella Bierdimpfl u. Angehörige
Bernhard Schanz u. verst. Angehörige
Franz u. Anna Peichl u. verst. Angehörige
Helga, Irmgard u. Leo Pfennig u. Angehörige
Elmar Buckel, Peter Brand, Eltern Buckel-Brand



Althausen 18.00 ROSENKRANZANDACHT am Friedhof

Freitag 03.11.2023

Klosterkirche 08.00 MF Josef u. Hilde Zwierlein u. Angeh. Zwierlein-Wehner

Brünn 18.30 MF ALLERSEELENGOTTESDIENST
für die Verstorbenen der Kirchengemeinde Brünn

Samstag 04.11.2023 HI. Karl Borromäus

Reichenbach 18.30 VAM Theobald Jungklaus u. Angehörige
Leo Nöth u. Rudolf Parg u. Angehörige
Verst. Fam. Hillenbrand, Illig u. Katzenberger

Sonntag 05.11.2023 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Klosterkirche 08.30 MF Friedel Wald, Eltern Seit u. Hein

10.30 MF Günter Seit u. Angehörige
Edgar Rentsch u. Angehörige

18.30 Vesper

Brünn 09.00 MF für den pastoralen Raum
nach Meinung

Burghausen 10.30 MF ALLERSEELENGOTTESDIENST
Paula Werner u. Eltern

Montag 06.11.2023 Ordensallerseelen

St Elisabeth 15.00 MF nach Meinung

Althausen 18.30 MF ALLERSEELENGOTTESDIENST
Karl, Anna, Alois, Florentina u. Hubert May

Dienstag 07.11.2023

Klosterkirche 08.00 MF Fam. Behr, Longin u. Maria Halbig

Reichenbach 18.30 MF ALLERSEELENGOTTESDIENST
Eugen, Max, Else u. Regina Back
Reinhold Beck, Eltern u. Schwiegereltern u. Erwin Burger

Mittwoch 08.11.2023

Klosterkirche 18.30 MF Josef Pascher u. Angehörige
Bernhard Brust

Donnerstag 09.11.2023 Weihetag der Lateranbasilika

Klosterkirche 08.00 MF für die armen Seelen

Freitag 10.11.2023 HI. Leo der Große

Klosterkirche 08.00 MF Erna Hümpfner u. Angehörige

Samstag 11.11.2023 HI. Martin

Burghausen 18.30 VAM Gabriele, Ernestine u. Emil Müller



Sonntag	12.11.2023	32. SONNTAG IM JAHRESKREIS KIRCHWEIHSONNTAG
----------------	-------------------	--

Klosterkirche	08.30 MF	Anna u. Karlheinz Winkelmann
	10.30 MF	Irmgard Ortner u. verst. Angehörige Edgar Sessner u. verst. Eltern u. Schwiegereltern
Althausen	10.30 MF	Heinrich u. Elsa Hein Edgar u. Justina Weipert Hubert May u. Eltern
Reichenbach	09.00 MF	Pater Clemens Nöth u. zur Danksagung Günter Hein u. Bruno u. Katharina Werner Verst. Fam. Tüchert, Kindlein, Bannert u. Pfr. Reuss

Montag	13.11.2023	Ordensallerheiligen
---------------	-------------------	----------------------------

Juliusspital	15.30 MF	nach Meinung
Althausen	18.30 MF	Danksagung Hans, Elisabeth u. Winfried Brust

Dienstag	14.11.2023
-----------------	-------------------

Klosterkirche	08.00 MF	Verst. Angehörige Fam. Jaksch u. Back Emma Röther
Reichenbach	18.30 MF	Pater Clemens Nöth Verst. Fam. Bach u. Krämer Edmund u. Karoline Back Rudolf, Amanda u. Erich Behr u. Ingeborg Eckes Verst. Fam. Schmitt, Back, Beck u. Greubel

Mittwoch	15.11.2023
-----------------	-------------------

Klosterkirche	18.30 MF	Maria u. Longin Halbig u. Angehörige
---------------	----------	--------------------------------------

Donnerstag	16.11.2023
-------------------	-------------------

Klosterkirche	08.00 MF	Verst. der Fam. Josef u. Heinrich Brückner u. Angehörige Gertrud u. Theo Seger, leb. u. verst. Angehörige Lebende u. Verstorbene Fam. Kersten-Winkler
---------------	----------	---

Freitag	17.11.2023
----------------	-------------------

Klosterkirche	08.00 MF	Verstorbene der Fam. Langhaeuser u. Götz
---------------	----------	--

Samstag	18.11.2023
----------------	-------------------

Brünn	18.30 VAM	Raimund u. Adelgunde Krug u. Verstorb. der Fam. Krug Albert u. Antonie Fleischmann u. verst. Angeh. Vincent, Fam. Sobisch u. Klopff u. Angehörige Elisabeth Kraus
-------	-----------	--

**Sonntag 19.11.2023 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Volkstrauertag**



Klosterkirche	08.30 MF	Intention Konvent St. Michael
	10.30 MF	Olga Rupprecht u. Eltern Ingeborg, Hermann u. Wolfgang Koch Fritz Baumeister Heinz Masurek
	16.00	Andacht: „Familien begegnen Jesus“
	18.30	VESPER
Burghausen	09.00 MF	Betty u. Heinrich Ortloff u. Angehörige
Reichenbach	10.30 MF	Erhard Beck u. Angehörige Rüdiger Behr u. Angehörige Julius u. Elfriede Wilm u. Stefan u. Elisabeth Jungklaus



Beichte oder Beichtgespräch:

Jetzt wieder

**Samstag von 10 bis 11 Uhr im Vorraum der Klosterkirche
oder nach telefonischer Vereinbarung mit einem der
Priester:**

0 97 33: P. Jakob: 78 74 14-01 / P. Gregor: 78 74 14-14
P. Rudolf: 81 14-28 / P. Markus: 81 14-53

Treffpunkt: in der Klosterkirche hinten (Beichtstuhl oder Beichtgespräch außerhalb)

Erteilung der Krankenkommunion

bitte im Pfarrbüro anmelden (☎ 09733 / 9630)



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Herrn Bernhard Brust, Münnerstadt, 86 Jahre
Frau Christa Meckel, Münnerstadt, 85 Jahre
Herrn Norbert Ditzel, Reichenbach, 65 Jahre
Frau Angelina Früh, Münnerstadt, 90 Jahre
Frau Anna Hammer, Reichenbach, 86 Jahre
Frau Lissy Seit, Brünn, 86 Jahre
Frau Rosa Hußlein, Münnerstadt, 96 Jahre



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:
Henry Knötgen, Münnerstadt

Beichte oder Beichtgespräch in der Klosterkirche St. Michael in Münnerstadt

neuanfang

nie mehr
klopfst du
an dieselbe tür
deine wunden aber
wandern noch lange
mit dir
zerbrochene träume
hatten wie kletten in den kleidern
beschwerlicher von tag zu tag
bekehre dich nach vorn
von dort her kommen
arme weit dir entgegen
in ihnen geborgen
verwandelt sich
alles

(Andreas Knapp)



Einen Neuanfang setzen, einen großen, vielleicht auch nur einen kleinen,
ganz alltäglichen.

Bedrückendes los werden, Wege zum Frieden finden.

Das Sakrament der Wiederversöhnung möchte dabei helfen.

Mit weit ausgestreckten Armen kommt Gott mir entgegen
und nimmt mich an, wie ich bin.

Und ich mag werden, der ich sein möchte und sein soll.

Jeden Samstag in der Zeit von 10:00 bis 11:00 Uhr besteht die Möglichkeit zum
Empfang dieses Sakramentes im Vorraum der Klosterkirche.

Vielleicht suchen Sie nur ein kurzes Gespräch oder haben eine Frage zu Ihrem
Lebensweg. Auch das ist in dieser Stunde möglich.

Sie sind eingeladen und willkommen!

P. Jakob

Der Dienst für die Toten - Gedanken zur Beerdigung

In unserer Diözese wird derzeit über „Pastorale Standards“ diskutiert. Gemeint sind damit Erwartungen, die die Menschen berechtigterweise an die Kirche stellen können - zuerst an die Hauptamtlichen, aber auch an alle mündigen Christen. An einem wichtigen, und zugleich sehr sensiblen Bereich der Seelsorge soll dies konkretisiert werden:

Am Thema **Tod und Trauer**.

Also: Was können Sie von der Kirche erwarten, wenn ein Angehöriger stirbt?

Vor allem zwei Dinge können Sie erwarten (und einfordern):

Zunächst:

menschlicher Beistand und Trost

Das bedeutet z.B.:

- Wir SeelsorgerInnen (oder auch Ehrenamtliche) besuchen Sie im Trauerfall, wenn sie das möchten und es uns auch sagen.
- Wir beten mit Ihnen.
- Wir informieren Sie über Hilfen für Trauernde (z.B. Trauergruppe).

Und dann:

eine würdige Beerdigung

Traditionellerweise besteht der kirchliche Ritus für die Toten aus zwei Teilen:

1. Dem Requiem, also der hl. Messe für den Verstorbenen.

Wir gedenken dabei des Toten und feiern im Glauben, dass Jesus Christus unter uns gegenwärtig ist in den Zeichen von Brot und Wein bis zum Ende der Zeiten; Jesus Christus, den Gott von den Toten auferweckt hat und der unseren Toten ins ewige Leben voraus gegangen ist.

Im Requiem hat daher die Ansprache das Anliegen, einerseits den Verstorbenen zu würdigen (sozusagen mit den gütigen Augen Gottes auf ihn zu schauen), und andererseits den Glauben an die Auferstehung zu stärken - und dadurch die Angehörigen und Trauernden zu trösten.

Das Requiem ist der eigentliche Dienst der Kirche an den Toten, nach dem Wort der hl. Monika kurz vor ihrem Tod: „Begrabt diesen Leib wo immer ihr wollt, macht euch seinetwegen keine Sorgen. Ich habe nur eine Bitte: dass ihr am Altar des Herrn meiner gedenkt, wo ihr auch seid.“ (Conf 9,11,27)

In der Regel findet erst das Requiem statt, danach die Beerdigung. (In einigen Dörfern ist die Reihenfolge umgekehrt.)



Bild: Klaus Herzog
In: Pfarrbriefservice.de

2. Der zweite Teil ist die Beerdigung.

Im Allgemeinen beginnt sie in der Aussegnungshalle, vor dem Sarg oder der Urne. Der Ritus lässt noch einmal Zeit zur Erinnerung und versucht, in Gebeten und Worten aus der Hl. Schrift die Hoffnung auf die Auferstehung zu stärken. Auch Nachrufe haben hier ihren Platz. Dann wird der Sarg bzw. die Urne zur Grabstelle getragen. Der für die Trauernden oft so schwere Moment, wenn der Sarg bzw. die Urne in die Erde gesenkt wird, wird von Zeichenhandlungen der Hoffnung (Wasser, Weihrauch, Erde, Kreuz) und Schriftworten begleitet.

Nach dem Glaubensbekenntnis, Fürbitten, Vater-unser und Segen endet die Trauerfeier.

Diese Feier kann von den hauptamtlichen SeelsorgerInnen oder auch von ausgebildeten Laien geleitet werden.

Derzeit ändert sich dieser traditionelle Ablauf.

Immer häufiger findet nur eine einzige Feier am Friedhof statt (bei der dann eine Schriftlesung und die Ansprache integriert sind).

Gründe dafür sind u.a. wohl der Priestermangel, aber auch die Notlagen in der Coronapandemie, die viele Traditionen verändert hat.

Ich bedauere die Entwicklung und werbe für das Requiem.

Ich verstehe es wohl, wenn die Angehörigen sich in der Messe unsicher fühlen, weil ihnen der Ablauf nicht mehr vertraut ist (oder auch der Verstorbene kein Kirchgänger war).

Dennoch:

- Nach meiner langen Erfahrung (mit ca. 700 Beerdigungen) ist es für die Angehörigen emotional leichter, wenn durch das Requiem, die Ansprache, die Orgelmusik und die Lieder der schwere Gang am Friedhof vorbereitet ist.
- Vor allem bedauere ich es, wenn Menschen, denen die Messe ein Leben lang wichtig war, und die aus ihrem Glauben heraus selber zu vielen Requiemen gegangen sind, ohne Requiem beerdigt werden. Die Zusage der Eucharistie: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ und „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ zu hören, tut einfach gut.

Daher ist meine Bitte ...

... an alle, die spüren, dass ihre Kräfte abnehmen (oder auch schon vorher): Reden Sie mit Ihren Angehörigen darüber, wie Sie sich Ihre Beerdigung wünschen (Wie Sie ja auch über das Sterben, über Patientenverfügung und Vollmacht mit ihnen sprechen sollten).

... und an die Angehörigen, wenn sie vor der Entscheidung stehen „Requiem oder nicht“: Gerade wenn Ihren Verstorbenen der Kirchgang wichtig war: Entscheiden Sie sich ihren Verstorbenen zuliebe für das Requiem. Es wird auch Ihnen gut tun.

Firmung im pastoralen Raum Münnerstadt

In diesen Oktobertagen werden die angehenden Firmlinge wieder mit einem persönlichen Brief an sie selbst zur Vorbereitung auf dieses Sakrament eingeladen: Dies betrifft alle Jugendlichen, die jetzt in der 7. Klasse (oder höher) und damit zur Firmung im Sommer 2024 bereits 13 Jahre (oder älter) sind.

Voraussichtlich wieder im Juni wird den Jugendlichen die Firmung gespendet werden. (Die genauen Orte, die Termine und der Firmspender stehen noch nicht fest – voraussichtlich werden wir auch in diesem Jahr wieder zwei Firmtermine (am gleichen Tag) bekommen:

1 Gottesdienst für das Lauertal und 1 Gottesdienst für Münnerstadt, Filialen und die „PG Johannes Maria Vianney“).

Da die Firmlinge des gesamten „Pastoralen Raums“ (Pfarreiengemeinschaft Münnerstadt (mit Althausen, Brünn, Burghausen und Reichenbach) und die Pfarreiengemeinschaft „Johannes Maria Vianney“ (mit Fridritt, Kleinwenkheim, Großwenkheim und Seubrigshausen), sowie die Pfarreiengemeinschaft im Lauertal („Die 9“, mit Maßbach, Poppenlauer, Rannungen, Rothhausen, Theinfeld, Thundorf, Volkershausen, Weichtungen und Wermerichshausen) gemeinsam vorbereitet werden, werde ich die KatechetInnen (GruppenbegleiterInnen = Eltern) wieder in 2 Gruppen von jeweils 9 Gemeinden vorbereiten: Lauertal (in Poppenlauer) plus Münnerstadt mit PG „Johannes Maria Vianney“ (in Münnerstadt).

Zu einem Treffen mit den Jugendlichen und auch zu einem Elternabend werde ich im Oktober/November einladen (falls jemand bereits in der 7. Klasse oder höher ist, aber keine Einladung bekommt, möge er/sie sich bitte im Pfarrbüro in Poppenlauer, Seubrigshausen oder Münnerstadt oder direkt bei mir unter 0 97 33 / 81 14-28 oder rudolf.germ@augustiner.de melden.

In der Zeit der Vorbereitung brauchen wir auch wieder Eltern, die die Jugendlichen in diesen Wochen in den Gruppentreffen begleiten - vorbereitet durch mich. Sie kennen diese Form wohl noch von der Kommunionvorbereitung. Selbstverständlich werde ich diesen wieder komplett ausgearbeitete Gruppenstunden (und auch Materialien) zur Verfügung stellen, die wir vorher in Vorbereitungsabenden besprechen werden. Die KatechetInnen-Runden und die Gruppentreffen selbst werden erst nach den Weihnachtsferien im neuen Jahr beginnen.

In diesem Jahr werden wir die Firmvorbereitung zum zweiten Mal in Kooperation mit allen 18 Gemeinden in unserem „Pastoralen Raum“ durchführen

Ich darf Sie alle jetzt schon einladen, die Jugendlichen mit Ihrem Interesse und Wohlwollen und mit Ihrem Gebet um Gottes guten Geist zu begleiten.

Ihr

Pater Rudolf Götz OSA



Motivplakat by bonifatiuswerk
aus: pfarrbriefservice



Information für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

Schulung im Pastoralen Raum Münnerstadt

Fr. 17.11.23 17:00 -21:30 Uhr Pfarrheim Münnerstadt

In der katholischen Kirche in Deutschland wurden Anfang 2010 Fälle sexuellen Missbrauchs bekannt. Bischöfe und Vertreter der Orden haben effektive Maßnahmen zur Intervention, Aufklärung und Aufarbeitung des geschehenen Unrechts in die Wege geleitet und vielfältige Instrumente geschaffen, um sexuellem Missbrauch im kirchlichen Raum zukünftig so wirksam wie möglich entgegenzuwirken. Das gilt auch für das Bistum Würzburg.

Die **Präventionsschulung** informiert über sexualisierte Gewalt, sensibilisiert für Gefährdungsmomente und will Hilfestellung sowie Sicherheit geben,

- um ein angemessenes Verhältnis von Nähe und Distanz zu finden, damit Grenzverletzungen vermieden werden,
- um reagieren zu können, wenn es Kindern nicht gut geht,
- um als Mitarbeiter/in im Verdachts- und Gefährdungsmomenten handlungsfähig zu sein,
- um zu erkennen, wo Grenzen der Verantwortung und Zuständigkeit liegen, wenn es um sexualisierte Gewalt geht.

Ulrike Keßler, Gemeindereferentin – Präventionsberaterin
P. Markus Reis, OSA – Moderator Pastoraler Raum

Augustinus-Akademie - 13.11.2023, 19.30 Uhr

Am Montag, 13.11.2023 um 19.30 Uhr spricht in der **Alten Aula**
im Rahmen der **Augustinus-Akademie**
P. Gregor Hohmann OSA, Münnerstadt über

Ikonen und ihre Bedeutung **... und warum die Ostkirche über Jahrzehnte ein** **wichtiges Arbeitsgebiet der Augustiner war ...**

Seit den 1980er Jahren gab es im Studienseminar St. Josef eine von Pater Gregor eingerichtete ostkirchliche Kapelle, die um 2005 ins Deutschordenschloss umgezogen ist. Der Johanneschor, der die Gottesdienste im ostkirchlichen Ritus musikalisch trägt, besteht bis heute.

Überall in orthodoxen Kirchen spielen Ikonen eine wichtige Rolle. Uns in Münnerstadt sind sie vertraut durch die Ostkirchliche Kapelle - und durch Franz Güra (+ 2022), der in den letzten 15 Jahren selbst viele Ikonen geschrieben, und in dieser spirituellen Kunst auch Kurse gegeben hat.

Was es mit Ikonen auf sich hat - darüber erzählt an Hand von Beispielen Pater Archimandrit Gregor Hohmann OSA, der auch selber Gottesdienste im ostkirchlichen Ritus feiert.

Herzliche Einladung!

P. Markus - für die Münnerstädter Augustiner



Sonntagsgottesdienste im Pastoralen Raum vom 21.10. - 19.11.2023

Münnerstadt jeden Sonntag, 08.30 Uhr und 10.30 Klosterkirche

=====

außerdem

Sa, 21.10.	18:00 Volkershausen 18:30 Kleinwenkheim	18:30 Burghausen
So, 22.10.	08:30 Thundorf 09:00 Reichenbach 10:00 Poppenlauer 10:00 Wermerichshausen (W) 10:30 Althausen	08:30 Maßbach (W) 09:30 Fridritt 10:00 Rannungen (W) 10:00 Weichtungen (W) 17:00 Seubrigshausen
Sa, 28.10.	18:00 Rannungen 18:30 Großwenkheim	18:30 Althausen
So, 29.10.	08:30 Theinfeld 09:30 Fridritt 10:00 Weichtungen	09:00 Burghausen 10:00 Seubrigshausen 10:30 Reichenbach
Di 31.10.	18:30 Reichenbach	18.30 Fridritt
Mi 01.11.	08:30 Maßbach 09:30 Großwenkheim 10:00 Seubrigshausen 10:00 Wermerichshausen (W)	09:00 Brünn 09:30 Kleinwenkheim 10:00 Rannungen 10:30 Burghausen
Sa, 07.10.	18:00 Weichtungen 18:30 Fridritt	18:30 Burghausen
So, 04.11.	08:30 Rannungen 10:00 Seubrigshausen 10:30 Althausen	09:00 Reichenbach 10:00 Wermerichshausen 18:00 Großwenkkheim
Sa, 14.10.	18:00 Wermerichshausen 18:30 Kleinwenkheim	18:30 Reichenbach
So, 05.11.	08:30 Thundorf 09:30 Großwenkheim 10:00 Rothausen	09:00 Brünn 10:00 Seubrigshausen 10:30 Burghausen
Sa, 11.11.	18:00 Maßbach 18:30 Seubrigshausen	18:30 Burghausen
So, 12.11.	08:30 Rannungen 09:30 Großwenkheim (W) 10:00 Fridritt 10:30 Althausen	09:00 Reichenbach 09:30 Kleinwenkheim 10:00 Volkershausen
Sa 18.11.	18:00 Poppenlauer	18:30 Brünn
So 19.11.	08:30 Wermerichshausen 09:00 Seubrigshausen 10:00 Theinfeld	09:00 Burghausen 10:00 Rannungen (W) 10:30 Reichenbach

Anmerkung: Aufgeführt sind die Eucharistiefiern, Wort-Gottes-Feiern mit (W) gekennzeichnet.

Kontaktdaten der Pfarrbüros und der Pastoralen MitarbeiterInnen

	Öffnungszeiten	
Pfarrbüro Münnerstadt Kirchplatz 5 97702 Münnerstadt <i>Renate Kersten</i> <i>Bernadette Hippeli</i>	Mo, Di, Mi, Do Mo, Di, Do	09:00-11:00 Uhr 15:00-16:30 Uhr
	Tel: 09733/9630 Fax: 09733/9001	
	E-Mail: pfarrei.muennerstadt@bistum-wuerzburg.de	
	Homepage: www.maria-magdalena-muennerstadt.de	
Pfarrbüro Poppenlauer Schafgasse 5 97711 Poppenlauer <i>Katja Schlembach</i>	Di Mi, Do	15:00-18:00 Uhr 08:00-12:00 Uhr
	Tel: 09733/9996	
	E-Mail: pfarrei.poppenlauer@bistum-wuerzburg.de	
	Homepage: www.pg-lauertal.de	
Pfarrbüro Thundorf Esther-von Rosenbach-Str. 23 97711 Thundorf <i>Magdalena Markert</i>	Mi Do Do	14:00-16:00 Uhr 10:00-12:00 Uhr 16:00-18:00 Uhr
	Tel: 09724/314	
	E-Mail: pfarrei.thundorf@bistum-wuerzburg.de	
	Homepage: www.pg-lauertal.de	
Pfarrbüro Seubrigshausen Großwenkheimer Straße 6 97702 Münnerstadt-Seubrigshausen <i>Magdalena Markert.</i>	Mo Di	10:00-13:00 Uhr 09:00-12:00 Uhr
	Tel: 09766/9400145 Fax: 09766/9400577	
	E-Mail: pfarrei.seubrigshausen@bistum-wuerzburg.de	

SeelsorgerInnen

Peter Rüb, Pfarrer, Schafgasse 5, 97711 Poppenlauer,
Tel: 09733/9996, E-Mail: peter_rueb@web.de

Jochen Lauterwald, Diakon, Tel: 09733/7876376, Mobil: 0171/4876487,
E-Mail: jochen.lauterwald@bistum-wuerzburg.de

Angela Stein, Gemeindereferentin, Tel: 01575/1635121
E-Mail: angela.stein@bistum-wuerzburg.de

P. Markus Reis OSA, Pfarrer und Moderator, Kirchplatz 5, 97702 Münnerstadt,
Tel: 09733/811453 E-Mail: markus.reis@bistum-wuerzburg.de

P. Rudolf Götz OSA, Pfarrvikar, Kirchplatz 5, 97702 Münnerstadt,
Tel: 09733/811428, E-Mail: rudolf.germ@augustiner.de

Ulrike Keßler, Gemeindereferentin, Kirchplatz 5, 97702 Münnerstadt,
Tel: 09733/9630, E-Mail: ulrike.kessler@bistum-wuerzburg.de